

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Theaterzettel. 1796-1939
1923-1924**

12.6.1924

Theatergemeinde Volksbühne

Operngastspiele des Badischen Landestheaters

Sechste Vorstellung der Gruppe A

Donnerstag, 12. Juni, im Saalbau

SALOME

Drama in einem Aufzuge, nach Oskar Wildes gleichnamiger Dichtung in deutscher Uebersetzung von Hedwig Lachmann. · Musik von Richard Strauß. Musikalische Leitung: Wilh. Schweppe. — In Szene gesetzt von Carl Stang.

Personen:

Herodes	Rudolf Balve	Dritter	} Jude . . .	{	G. Grözinger
Herodias	Trude Hencel	Vierter			Albert Peters
Salome	Inez Derne-Ende	Fünfter	} Nazarener	{	Alfred Glas
v. Staatstheater München		Erster			Rudolf Wahke
Jochanaan	Rud. Wehrauch	Zweiter	} Soldat . .	{	Fritz Loichinger
Narroboth	Dr. Fritz Lang	Erster			Franz Meyer
v. Stadttheater Chemnitz a. S.		Zweiter	Heinrich Steeg		
Ein Page der Herodias			Stadttheater Nürnberg		
	Helen Sigrid Rothermel	Ein Kappadozier . .	Jos. Grözinger		
Erster } Jude . . .	Eug. Kalnbach	Ein Sklave	Gretel Goldau		
Zweiter } . . .	Hans Bussard	Naaman, der Henker .	August Schmitt		

Gäste des Herodes — Soldaten — Sklaven — Musikanten
Anfang 7¹/₄ Uhr Die Vorstellung beginnt ohne Vorspiel Ende 9 Uhr

Richard Strauß wurde am 11. Juni 1864 in München geboren und erweckte durch seine musikalische Begabung schon in früher Jugend große Hoffnungen. Als Kapellmeister in Meiningen schloß er sich der neuen Richtung der Musik an und zeigte sich bald als ein kühner Bahnbrecher. Neben seinen symphonischen Tondichtungen wandte er sich besonders dem Musikdrama zu. Den ersten großen Erfolg auf diesem Gebiet errang er mit „Salome“ (1905). „Elektra“, „Rosenkavalier“, „Ariadne auf Naxos“ offenbarten in der Folgezeit seine bedeutende Schaffenskraft. Durch das russische Ballett wurde er zur Pantomime geführt, der er die „Josephslegende“ (1914) und in den jüngsten Tagen „Schlagobier“ schenkte. Die Wirkung seiner Opern wird etwas beeinträchtigt durch die manchmal unglückliche Wahl der Texte. Das Orchester tritt bei Strauß beherrschend in den Vordergrund, oft zum Nachteil der Singstimmen. Dabei versteht er es aber, aus dem Orchester bisher ganz ungekannte Wirkungen herauszuholen.

Inhalt: Vor dem Palast des Herodes lagert nachts die Leibwache. Der Hauptmann Narroboth schwärmt von Salomes Schönheit, der Page warnt ihn vor ihr. Da ertönt die Stimme Jochanaans aus dem leeren Brunnen, in dem er gefangen ist; er kündigt das Nahen Christi an. Jetzt tritt Salome aus dem Haus. Wieder dringt die Stimme des Propheten aus der Tiefe und spricht Fluch über die blutschänderische Herodias. Die in ihrer Umgebung ganz verderbte Salome will Jochanaan sehen und setzt ihren Wunsch bei Narroboth durch. Jochanaan kommt; gierig nähert sich ihm das Mädchen. Als sie ihn küssen will, schleudert er ihr seinen Fluch entgegen. Narroboth ersticht sich, als er ihre Worte hört. Herodes und Herodias kommen. Herodes begehrt Salome, die ihn aber zurückweist. Inzwischen streiten die Juden um theologische Spitzfindigkeiten. Jochanaan predigt Buße und wird darob von Herodias mit Haß verfolgt. Herodes wünscht, daß Salome vor ihm tanze. Sie erfüllt seinen Wunsch erst, als er verspricht, ihr jede Bitte zu gewähren. Hierauf tanzt sie den „Tanz der sieben Schleier“ und fordert als Lohn das Haupt des Jochanaan. Nach langem Widerstreben gibt Herodes nach. Als der Kopf gebracht wird, küßt ihn Salome in wilder Bier. Selbst Herodes wird über ihr Tun von Entsetzen ergriffen und befiehlt: „Man töte dieses Weib!“

Zur Beachtung! Im Falle der Gefahr stehen folgende Notausgänge zur Verfügung: Für die Saalbesucher die drei großen Ausgänge am hinteren Ende des Saales in den Stadtgarten. — Für die Galeriebesucher der linken Seite und der Mitte die Wendeltreppe mit Ausgang nach der Werderstraße. Die Galeriebesucher der rechten Seite entfernen sich über die Haupttreppe.

Bitte wenden!

Fr. Tabertshofer

Pforzheim

Kienlestr. 22
(nächst der Poststraße)

Fernruf 4026



SPEZIAL-GESCHAFT
für Woll-Trikot, Seiden-Trikot

Frühjahrs-Neuheiten

sind eingetroffen in herrlichen Farben und vielen Mustern (schmal- und breitgestreift, in schwerer Qualität).

Auch **Trikot-Spizengestoff** zu Schals und zum Aufarbeiten älterer Seidenkleider geeignet.

Seidentrikot-Schlupfhöschen und **Prinzeß-Unterröcke mit Handhohlsaum**. Eigene Anfertigung.

Pianos

Musikapparate

Schallplatten

Scheid

TELEPHON Nr. 1527



Zerrennerstrasse 7
Gymnasiumstr. 15

Privat-
Musikschule
FRITZ SCHRAFFT

Rabenstraße 3, IV
Oranierstr. 41, III
TELEPHON 2035



Gründlicher
UNTERRICHT
für Violine u. Klavier

Nur Einzelunterricht
Eintritt jederzeit

Carl Sattler

Geigen- und Lautenmacher

Teleph. 1782 **Westliche 30** Eingang
Barfüßergasse



Herstellung von ff. Violinen, Cellis, Mandolinen, Gitarren, Lauten ufw.

Fabrikation von ff. Blas-Instrumenten

Groß-Lager aller Musik-Instrumente und deren Bestandteile

PFORZHEIMER VERLAGSDRUCKEREI

SCHLOSSBERG 10 - TELEPHON 178

Herstellung sämtlicher Druckerarbeiten für alle Zwecke
Spezialität: Massenaufgaben bei kürzester Lieferzeit

Pforzheimer Verlagsdruckerei G. m. b. H.

Badisches Landestheater

KARLSRUHE.

Postcheckkonto 7744.

Dienstag, den 10. Juni 1924.

Anfang 7 1/2 Uhr. Abendkasse 7 Uhr. Ende 9 1/2 Uhr.
Ab. A. 24. Th.-Gem. B.B.B. Nr. 1201—1000, 4501—4700.

DEVISEN

Komödie in drei Akten von Lothar Schmidt.
In Szene gesetzt von Fritz Herz.

Personen:

Konrad Wagendes, Geh. Regierungsrat H. v. d. Trench-Ulrici
Hermine, seine Frau M. Frauendorfer
Käthe, ihre Tochter E. Durhammer
Gertrud Führer Herma Clement
Hans Fahrnholt, Architekt Alfons Kloeble
Thlemann, Oberlehrer Arthur Welti
v. Rostern, Hauptmann a. D. P. Gemmecke
Anna, Dienstmädchen im Hause
Wagendes Wera Schuster
Ort: Berlin. — Zeit: Gegenwart.
Zwischen den Akten Pausen von Wochen.
Pause nach dem 1. Akt. — Sperrst. I. Abt. N 4.80.

Mittwoch, den 11. Juni 1924.

Anfang 7 1/2 Uhr. Abendkasse 7 Uhr. Ende 10 1/2 Uhr.
Ab. G. 23. Th.-Gem. B.B.B. Nr. 3401—4000.

Erstes Gastspiel des Kammerjägers Heinrich Hensel

Der Zigeunerbaron

Operette in drei Akten nach einer Erzählung
v. Johans von J. Schniger. Musik von Joh. Strauß.
Musikalische Leitung: Wilhelm Schweppe.
Spielleitung: Carl Stang.

Personen:

Graf Peter Homonay, Obergespann des
Lemesvarer Komitates Rud. Wegrauch
Conte Cornero, königl. Kommissär Walter Warth
Sandor, Barinkay, ein jung. Emigrant ***
Kálmán Szupán, ein reicher Schweine-
züchter im Banat Fritz Hande
Arsena, seine Tochter Senta Zoebisch
Mirabella, Erzieherin im Hause
Szupáns Marie Genter
Ottokar, ihr Sohn Eug. Kalnbach
Gyiza, Zigeunerin M. Rosel-Tomschik
Saffi, Zigeunermädchen Hete Stechert
Pall Jos. Gröhlinger
Jósi } Zigeuner G. Gröhlinger
Mihály } Max Schäfer
Ferkó } Fritz Kilian
Istvan, Szupáns Knecht Alfred Njäh
Seppi, Laternenbub Edith Gast
***) Heinrich Hensel a. G.

Pause nach jedem Akte. — Sperrst. I. Abt. N 7.—

Bühnenbilder: Emil Burkard. — Technische Einrichtung: Walter Unruh. — Kostüme: Marg. Schellenberg.
Spielwart für die Oper: Rudolf Schreiber. — Spielwart für das Schauspiel: Ludwig Schneider.

Donnerstag, den 12. Juni 1924.

Anfang 7 1/2 Uhr. Abendkasse 7 Uhr. Ende 9 1/2 Uhr.
Th.-Gem. B.B.B. Nr. 4701—5300.

Gastspiel der Bayerischen Landesbühne

Stammst. München. — Hauptgeschäftsstelle: Prinz-
regenten-Theater. Leitung: Intendant S. K. Strohm.

Magdalena

Ein Volksstück in 3 Aufzügen von Ludwig Thoma.
Inszenierung: Ludwig Schmid-Wildy.
Darstellende: Mitglieder der Schauspielgruppen
München und der Schauspielgruppe Augsburg der
Bayerischen Landesbühne.

Personen:

Thomas Mayr, genannt Paulmann,
Gütler Ludwig Schmid-Wildy
Mariann Mayr, sein Weib Tilla Hohmann
Magdalena, beider Tochter Irene Kahl
Jakob Moosrainer, Bürgermeister Hans Jacob
Lorenz Kaltner, Aushilfsknecht bei
Mayr Max Wohlfik
Benno Köckenberger, Kooperator Hans Fik
Barbara Mang, Tagelöhnerin Friedl Ebenhoeh
Martin Lechner, Bauernsohn Hans Fik
Johann Plank, Bauer Anton Diell
Ein Gendarm Anton Diell
Die Handlung spielt im Hause des Thomas Mayr in
Berghofen, einem Dorfe des Dachauer Bezirkes.
Zwischen dem ersten und zweiten Aufzuge liegen
sechs Wochen, zwischen dem zweiten und dritten
einige Tage.
Nach dem ersten Aufzuge größere Pause.
Sperrst. I. Abteilung N 4.80.

Freitag, den 13. Juni 1924.

Anfang 7 1/2 Uhr. Abendkasse 7 Uhr. Ende nach 10 Uhr
R. 2. Für den Verein Volksbühne. R. 2.

Die verkaufte Braut

Romische Oper in drei Akten von K. Sabina.
Deutsch von Max Kalbed.
Musik von Friedrich Smetana.
Musikalische Leitung: Alfred Lorenz.
In Szene gesetzt von Hans Buffard.

Personen:

Kruschina, ein Bauer Fritz Loichinger
Kathinka, seine Frau Trude Händel
Marie, beider Tochter Lily Brelg
Micha, Grundbesitzer Walter Warth
Agnes, seine Frau Ernestine-Färber Straher a. G.
Benzel, beider Sohn Hans Buffard
Hans, Michas Sohn aus erster Ehe Albert Peters
Kozal, Heiratsvermittler Alfred Olaf
Springer, Direktor einer wandernden
Künstlertruppe Paul Müller
Esmeralda, Tänzerin Senta Zoebisch
Ruff, ein als Indianer verkleideter
Komödiant Jos. Gröhlinger
Ein Bauernmädchen Annie Tubach

Tänze: Wini Laine.

1. Polka: Olga Mertens-Leger, Rosel Frohmann
und der Tanzchor.
2. Olga Mertens-Leger, Johanna Siebert-Sonntag,
Rosel Frohmann.
3. Olga Mertens-Leger, Annie Heuser, Johanna
Siebert-Sonntag u. d. Tanzschule (Schülerinnen).

Pausen nach dem 1. u. 2. Akt. — Sperrst. I. Abt. N 7.—

Durchgehender Verkauf
von 9—5 Uhr
bei Fr. Doert, Kaiserstr. 159
u. Brunnert, Kaiserallee 29

Samstag, den 14. Juni 1924.

Anfang 5 1/2 Uhr. Abendkasse 5 Uhr. Ende 10 1/2 Uhr.
Abon. E. 24. Th.-Gem. B.B.B. Nr. 1901—2200,
II. und III. Sondergruppe.

Die Meistersinger von Nürnberg

In drei Akten von Richard Wagner
Spielleitung: C. Stang. Bühnenbilder: E. Burkard.

Personen:
Hans Sachs, Schuster
Veit Pogner, Goldschmied
Kunz Vogelwang, Kürschner
Konrad, Nachtigall, Spengler
Sigtus Bedemesser, Schreiber
Fritz Rothner, Bäcker
Balthasar Zorn, Zinngießer
Ulrich Eihlinger, Würzkrämer
Augustin Roser, Schneider
Hermann Ortel, Seifensieder
Hans Schwarz, Strumpfwirker
Hans Volz, Kupferschmied
Walter von Stolzing, ein junger
Ritter aus Franken Rudolf Baloe
David, Sachsens Lehrbube Albert Peters
Eva, Pogners Tochter Malle Ganz
Magdalena, Evas Amme Viktoria Bremer-Hoffmann
Ein Nachtwächter Fritz Loichinger
***) Walter Schneider vom Opernhaus Frankfurt
a. M. a. G.
Nach jedem Akte längere Pausen. Sp. I. Abt. N 7.—

Sonntag, den 15. Juni 1924.

Anfang 7 Uhr. Abendkasse 1/2 7 Uhr. Ende 10 Uhr.
Th.-Gem. B.B.B. Nr. 2601—3000, 5801—6000.

Zweites und letztes Gastspiel des Kammerjägers Heinrich Hensel

Außerdem Gastspiel von Elisabeth Friedrich vom Opernhaus Frankfurt a. M.

Die Fledermaus

Operette in 3 Akten von E. Hoffner und R. Gené.
Musik von Johann Strauß.

Musikalische Leitung: Wilhelm Schweppe.
In Szene gesetzt von Hans Buffard.

Personen:
Gabriel von Eisenstein, Rentier Hans Buffard
Kosalinde, seine Frau Elisabeth Friedrich a. G.
Frank, Gefängnis-Direktor Fritz Hande
Prinz Orlofsky Hete Stechert
Alfred, sein Gesangslehrer ***
Doktor Falke, Notar Rud. Wegrauch
Doktor Blind, Advokat Eug. Kalnbach
Adele, Stubenmädchen Kosalindens Senta Zoebisch
Ali-Bey, ein vornehmer Ägypter Alfred Njäh
Ramusin, japanischer Gesandter L. Blachzinski
Murray, ein reicher Amerikaner F. Frohmann
Carikoni, ein Marquis Franz Meyer
Frosch, Gefängnis-Auffeher Paul Müller
Iwan, Kammerdiener d. Prinz. Orlofsky Fritz Kilian
Ida Gretel Goldau
Melanie } Tänzerinnen der
Sibi } Oper, Gäste des
Mimmi } Prinzen Orlofsky
Felicitä }
Faustine }

***) Heinrich Hensel a. G.

In zweiten Akt: Einlagen. Lieber für Orchester.
a) Ständchen von Rich. Strauß
Instrumentiert von Felix Mottl.
b) Frühlingsreigen Fleischmann
c) Walzerlied Reinhardt
gesungen von Kammerjäger Hensel.

Ferner Tänze:
1. Spanischer Tanz Olga Mertens-Leger
2. Russischer Tanz Wini Laine
3. Böhmisches Polka Schülerinnen der Tanzschule
4. Czardas Tanzchor

Einstudierung der Tänze: Wini Laine.
Pause nach jedem Akte. — Sperrst. I. Abt. N 8.—

Einrichtungen

zum verbilligten Besuch des Landestheaters.

I. Das Jahresabonnement.

20—30 v. d. Ermäßigung gegenüber den Tageseintrittspreisen.
Zu 24 Vorstellungen (halb Schauspiel, halb Oper) im Spieljahr
— zahlbar in Raten von je 4 Vorstellungen.

Die auf den Abonnenten entfallenden Vorstellungen werden
allwöchentlich mit dem Spielplan in allen Tageszeitungen bekannt-
gegeben.

Besondere Vorzüge des Abonnements:

Fester Platz (kein Zeitverlust für Beschaffung der jeweiligen
Eintrittskarte und kein Risiko, bei begehrten
Vorstellungen keinen Platz mehr zu erhalten).

Freie Wahl der Plagattung,
engste Verbindung mit dem Spielbetrieb, dessen
bedeutendste Erscheinungen dem Abonnenten im
Verlauf des Jahres geboten werden.

II. Vorzugskartenhefte.

Zu 6 Karten (halb Schauspiel, halb Oper) mit 4 monatiger
(statt bisher 3 monatiger) Gültigkeitsdauer vom Ausgabetag an.
Während der Theaterferien läuft die Verfallsfrist nicht.

Besondere Vorzüge der Vorzugskartenhefte:

Freie Wahl der zu besuchenden Vorstellung
Gute Auswahl des Platzes bei frühzeitigem Gang
zur Kasse (zum erforderlichen Eintausch der Eintrittskarte gegen
einen Abschnitt des Vorzugskartenheftes).

Keine Bindung an die Person des Käufers; die
Vorzugskartenhefte gestatten daher insbesondere die gemeinschaftliche
Benützung durch Verwandte und Bekannte.

Urb & Co.
Kaiserstr. 215
Gummiwaren

Erstklassige
Lederwaren und Reiseartikel
führt
Spezialhaus Mozer
Kaiserstraße 140, neben Moninger.

Urb & Co.
Kaiserstr. 215
Linoleum

Spezialhaus
in
Damen- und Herrenstoffe,
Seidenstoffe, Baumwollstoffe,
Aussteuerartikel
Wilh. Braunagel
Herrenstr. 7, zwischen Kaisertr. und Schloßplatz

Betten-Spezialhaus
Buchdahl
Kaiserstr. 164 Nähe Post

Geschenkhhaus
Leopold Wohlschlegel
173 Kaiserstrasse 173

Schaller's Tee

kräftig u. aromatische Ceylon-Mischung N° 40
sehr sparsam infolge großer Ergiebigkeit.

Korb-
möbel
kaufen Sie vorteilhaft bei
J. Hess, Kaiserstr. 123

Deutsche Teppiche
Tisch- und Diwandeden, Bettvorlagen, Brücken, Felle
Läuferstoffe am Meter, Cocosläufer, Fußmatten
Beste Qualitäten — Große Auswahl — Billigste Preise
Teppich-Haus
Carl Kaufmann
Karlsruhe i. B., Kaiserstraße 157 I. Stock.

L. Schumacher
Juwelen,
Gold- und Silberwaren,
Versilberte Geislinger
Waren, Bestecke etc.
Kaiserstrasse 114
2 Treppen hoch
(Notladen)

Friedr. Bloß
ff. Parfümerien
Toilettegegenstände
Vornehme Geschenk- u. Reiseart.
Elegante Lederwaren
Kaiserstraße 104 - Ecke Herrenstr.
Filiale Baden-Baden
Badischer Hof

Paula Müller
Putz- und Modwaren
Damen-, Backfisch-
und Kinder-Hüte
Hauptgeschäft:
Karlsruhe i. B.
Ludwig-Wilhelmstrasse 11
Filiale:
Gernsbach im Murgtal
Waldbachstrasse 191

Büromöbel — Büromaschinen
Spezialität:
Einrichtung kompl. mustergültiger Büros

Bieler's
Puppen-Klinik
und
Puppen-Lager
Kaiserstr. 223
westlich der Hauptpost.

Eugen Langer
Das Haus für Bürobedarf
Karlsruhe
Am Mühlburger Tor .: Kaiserstrasse 175
Fernruf 5031 u. 5209.



Flügel **Radio-Apparate** **Pianos**
empfiehlt
Karl-Friedrichstr. 21 **Eugen Kunz** Telephon 2713
Rundfunkbedarf amtlicher Genehmigung



Drucksachen liefert schnell u. preiswert
die
Buchdruckerei
aller Art J. Boltze G. m. b. H., Karlsruhe, Hirschstrasse

Alleinige Anzeigenannahme: Plakat- und Reklame-Institut Gustav Donecker, Karlsruhe, Handelshof am Markt.